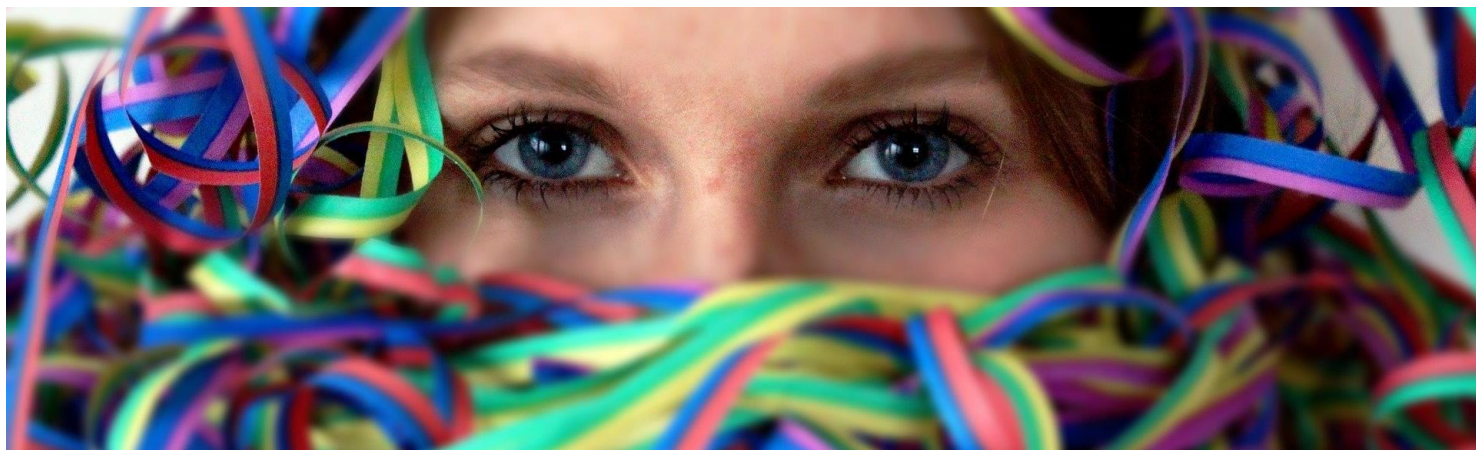




Aktuelles

02-2021



Liebe Leser*innen,

willkommen zum Maskenball! Frühling, Sommer, Herbst und Winter - und dann folgt die "fünfte Jahreszeit". Diese Zeit hat verschiedene Namen: Fasching, Fastnacht, Karneval. So unterschiedlich die Namen sind, so verschieden sind auch die Bräuche, die sich damit verbinden. Vorläuferformen des Karnevals wurden bereits vor ca. 5000 Jahren in Mesopotamien gefeiert. An diesen "Feiertagen", so regelten es die Gesetze, galten Sklavinnen ihren Herrinnen und Sklaven ihren Herren gleichgestellt und die Mächtigen und Niederen gleichgeachtet. Es galt das Gleichheitsprinzip. Und dieses Prinzip setzte sich – zumindest für den Karneval – durch.

In Europa wird der Karneval in Venedig schon seit über 900 Jahren gefeiert. Masken boten damals wie heute Anonymität. Adelige verkleideten sich als Diener und Diener als Adelige, Männer verkleideten sich als Frauen und Frauen als Männer. Für ein paar Tage wurden jegliche Rollenzugehörigkeiten, Klassen-unterschiede und soziale Schranken aufgehoben. Und im freudigen Feiern fielen auch Anstand, Normen, Regeln und auch das sittliche Verhalten dem närrischen Treiben zum Opfer.

Im Karneval, in der Freiheit der Maske, schienen die Menschen von allen bedrückenden Schranken und Konventionen entlastet. Endlich sein, wie man ist? Endlich frei sein? Und einfach miteinander das Leben feiern? Oder doch lieber unerkant bleiben und die Maskierung als anonymen Schutzschild nutzen, um dem eigenen Egoismus freien Lauf zu lassen? Ohne Sorge haben zu müssen, später dafür diskreditiert zu werden?

Masken mussten tatsächlich schon immer für vieles herhalten. Am Rosenmontag in Pandemiezeiten erhält das Maskenthema nochmals eine andere Bedeutung. Am Ende bleibt jedoch vielleicht eine Fragestellung, die beides verbindet: Wie gelingt es uns dem Egoismus zu entkommen, anderen zu schaden und stattdessen miteinander das Leben zu feiern – aber anders?

Lassen Sie uns miteinander das Leben feiern. In diesem Jahr anders!

Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße aus dem forum frauen,

Ihre

Dr. Andrea König



LEIDENSCHAFTLICH. Sieben Wochen das Leben vertiefen

Mit dem Aschermittwoch beginnt die **Passionszeit**. Viele Christ*innen erleben diese Zeit im Kirchenjahr sehr bewusst. Existentielle Fragen säumen den Weg, durchkreuzen den Alltag, vertiefen das Leben. Eine besondere Form, die Passionszeit zu gestalten, bieten Exerzitien. Tägliche Übungen in Stille und Meditation, die durch Impulse begleitet werden. Das Buch "**LEIDENSCHAFTLICH. Sieben Wochen das Leben vertiefen**" führt mit Gedichten, Texten, Provokationen u.v.m. anhand der biblischen Wochen-sprüche durch die Passionszeit auf einem persönlichen Übungsweg. Wie dieser durchgeführt werden kann, wird im Buch beschrieben.

Die gegenwärtige Pandemie ist für viele schon eine Passionszeit. Fragen um Leben und Tod begleiten den Alltag ebenso wie Ängste und Sorgen. Exerzitien können eine Struktur geben. Um das Erlebte und Fragen auszutauschen, regen wir an, eine digitale Exerzitien-gruppe zu bilden, um sich z.B. wöchentlich auszutauschen. Das Buch kann über das Zentrum Evangelische Frauen und Männer EKD für 4,99 Euro bestellt werden: bestellung@evangelisches-zentrum.de



Frauensonntag 2021 – Videoimpuls von Melitta Müller-Hansen

Debora – sie steht im Mittelpunkt des Frauensonntags 2021. Die Rundfunkbeauftragte und Kirchenrätin Melitta Müller-Hansen nimmt Debora in einem kurzen Videoimpuls persönlich in den Blick. Das Impuls-video steht für Vorbereitungen und Online-Veranstaltungen zur Verfügung und kann genutzt werden. Das **Video** findet sich ebenso wie ein Materialpool unter: www.frauensonntag.de oder auch auf dem **Youtube Kanal** forum frauen.

Das Heft zum Frauensonntag sowie Postkarten mit verschiedenen Motiven können kostenlos über den **Web-shop** im Amt für Gemeindedienst bestellt werden: www.afgshop.de

Termine zu Gottesdiensten und Online-Angeboten rund um den Frauensonntag können auf der Homepage eingestellt werden. Mail an: forum-frauen@afg-elkb.de

Nächster Termin: Freitag, 19.02.2021 Online-Gottesdienst 19.30 Uhr, Informationen unter: <https://dekanatsfrauentag.de/>

Weitere Termine in der Übersicht: www.frauensonntag.de

Hinweis: In Kürze steht auf der Homepage auch eine **Audio-Version** des Impulses bereit, die als MP3 kostenlos heruntergeladen werden kann. Damit können vor Ort z.B. Anrufbeantworter bespielt werden als Service für Menschen, die keinen Zugang zu Online-Formaten haben und/oder das Haus nicht verlassen können.



Am 1. März 2021 ist Equal Care Day! Netzwerktreffen und Konferenz

Der **Equal Care Day** ist ein Aktionstag, der auf die mangelnde Wertschätzung und unfaire Verteilung von Fürsorgearbeit aufmerksam macht. Bezahlt und unbezahlte Sorgearbeit, das Pflegen und Kümmern rücken in den Fokus. Die notwendigen Einschränkungen des öffentlichen Lebens werden dazu führen, dass der Equal Care Day 2021 vor allem virtuell stattfinden wird. Für das Netzwerken ist das auch eine riesige Chance. Ein bundesweites Initiativtreffen im Januar mit fast 200 Teilnehmenden hat dies gezeigt und immer mehr kommen hinzu.

Alle, die Ideen für kleiner und größere Projekte und Veranstaltungen rund um das Thema oder Interesse daran haben, sind eingeladen zu einem **Netzwerktreffen**. Das nächste Treffen findet am **25. Februar 2021** um **16.00 Uhr** statt. Anmeldung per Mail: post@equalcareday.de

Save the date: Unter dem Motto "**Vorausschauende Rücksichtnahme**" veranstaltet die Equal Care Day Initiative eine **Live-Konferenz am 1. März 2021**. Als Redner*innen sind u.a. dabei Katja Dörner (OB Stadt Bonn), Patricia Cammarata (Autorin von "Raus aus der Mental Load-Falle"), Prof. Dr. Angela Häußler (Lehrstuhl Alltagskultur und Gesundheitsfragen), Dr. Nina Klünder (Haushaltswissenschaftlerin).

Details zum Programm und Anmeldung unter: <https://equalcareday.de/equal-care-day-2021-in-bonn/>



Save the dates – Frauenmonat März

Der **März** ist ein besonderer Monat, weil Frauen und ihre Themen in einem besonderen Fokus stehen. Frauen bewegen etwas – in Kirche und Gesellschaft. Die Aufgaben und Themen, die für Frauen bedeutsam sind, sind vielfältig. Es geht um Verbesserung der Lebensverhältnisse, Gerechtigkeit, Gestaltung- und Beteiligungsmöglichkeiten, um die Frage, wie wir künftig leben und zusammenleben wollen u.v.m. Im März wird die Vielfalt gebündelt sichtbar. Dazu gibt es eine Reihe wichtiger **Termine**:

- 1. März** **Equal Care Day (Motto: "Vorausschauende Rücksichtnahme")**
- 5. März** **Weltgebetstag (Land 2021: Vanuatu – "Worauf bauen wir?")**
- 8. März** **Internationaler Frauentag (Motto: "Yes, we can!")**
- 10. März** **Equal Pay Day (Motto: "Game Changer")**
- 14. März** **Frauensonntag ("Debora – oder warum es manchmal einen Bienenstich braucht")**

An vielen Orten, aber auch viele Einrichtungen bieten ein **vielfältiges Veranstaltungsprogramm**. Durch die digitalen Angebote sind der Teilnahme keine Grenzen mehr gesetzt, so dass es sich lohnt über den regionalen Tellerrand hinweg zu recherchieren.



Anmelden und Platz sichern: Humorseminar mit Dr. Gisela Matthiae im Juli

Wäre doch gelacht! Wenn wir das nicht hinbekämen... Lachen verbindet und Humor erleichtert das Leben – ganz so einfach ist es natürlich nicht. Aber tatsächlich ist Humor eine Haltung sich selbst und anderen gegenüber, die sich gerade in schwierigen Situationen bewährt. Davon gibt es immer genug!

Nach einer Reihe kleinerer Online-Modulen im letzten Jahr ist **für Juli 2021** ein Humorseminar mit Dr. Gisela Matthiae und Präsenz geplant. Wir sind zuversichtlich, dass das Seminar im Sommer im großen Saal im Tagungshaus Stein mit ausreichend Platz stattfinden kann. Die Teilnehmerinnenzahl ist begrenzt. Wer sich jetzt schon mal einen Platz vorreservieren möchte, kann dies gerne tun:

Informationen und Anmeldung unter: <https://afg-elkb.de/fortbildung-veranstaltungen/>

Termin: 16. und 17. Juli 2021

Ort: Tagungshaus Stein

Kosten: 135 Euro (inkl. Übernachtung), 95 Euro (ohne Übernachtung), für Dekanatsfrauenbeauftragte werden die Kosten übernommen



Dialogforum UN-Frauenrechtskommission – Teilnahme möglich

Neue Chancen: Der Digitalisierungsschub macht neue Netzwerke und Teilhabe nun anders möglich. Die **UN-Frauenrechtskommission** (FRK) beschäftigt sich in ihrer 65. Sitzung vom **15.-26.03.2021** mit dem Schwerpunktthema Frauen im öffentlichen Leben und in Entscheidungsprozessen, Beendigung der Gewalt und Gleichstellung. Die FRK sowie das sie begleitende "NGO CSW Forum" finden wegen der COVID-19-Pandemie zum ersten Mal virtuell statt.

Gemeinsam mit dem **Deutschen Frauenrat** wird **UN Women Deutschland** **23.02.2021** von **14:00-16:00 Uhr** über die 65. Sitzung sowie Beteiligungsmöglichkeiten der Zivilgesellschaft informieren und den ersten Entwurf der Abschlusserklärung diskutieren. Mit dabei sind u.a. Vertreterinnen der Bundesregierung und der Vereinten Nationen. Am **Digitalen Dialogforum** können alle interessierten Frauen teilnehmen.

Anmeldung ist möglich über folgenden Link:

<https://www.unwomen.de/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungen-2021/anmeldung-dialogforum-februar-2021.html>

Wer sich über **UN Women Deutschland** für die FRK registrieren möchte, melde sich bitte bis zum 14.02.2021 über info@unwomen.de



Theologie geschlechterbewusst für die 2020er – Online vernetzt

Vortrag von Dr. Dr. Teresa Forcades i Vila am 12. März 2021

Wir erproben völlig neue Wege der Kommunikation, Vernetzung und Teilhabe. Im Januar starteten die Kolleginnen der landeskirchlichen Frauenarbeit EKBO und EKM den neuen **Fernstudiengang Theologie geschlechterbewusst**. Zum Start gab es einen Fachvortrag von **Prof. Dr. Ulrike E. Auga** und eine spannende Diskussion mit Landesbischof Friedrich Kramer der EKM. Dank der digitalen Möglichkeiten konnten einige Frauen aus der bayerischen Fernstudiengruppe teilnehmen. Und natürlich noch viel mehr: Über 100 Teilnehmer*innen waren beim Eröffnungsvortrag online mit dabei. Das Digitale kennt keine Grenzen. Wir denken Themen und Problemstellungen gemeinsam ganz neu.

Das zweite Modul zum Thema Spiritualität wird Mitte März für die Studiengruppe vor Ort abgehalten werden. Das Wochenende wird am 12. März 2021 einen Gastvortrag von Schwester **Dr. Dr. Teresa Forcades i Vila** aus Barcelona – Benediktinerin, Ärztin, Aktivistin und öffentliche Intellektuelle – beinhalten. Für Interessierte aus Bayern werden wir wieder in kooperativer Zusammenarbeit der landeskirchlichen Frauenarbeiten die Möglichkeit schaffen, online daran teilzunehmen. Interessierte finden Informationen dazu demnächst auf der Homepage www.forum-frauen.de



Singles Small Talk Online – nächster Treff am 26. Februar 2021, 18.00 Uhr

Singles und Kirche – ein Thema, das viele interessiert. Wir haben ein neues Format geschaffen: **Alle zwei Wochen** treffen sich Singles und Interessierte **Freitagabend** zum Quatschen. Was bewegt, was nervt, was uns glücklich stimmt und: Wir entdecken vielfältige Talente! Diese machen wir nun für andere nutzbar und vernetzen uns. Am vergangenen Freitag haben wir nicht nur online gequatscht, sondern waren live in der Küche bei Johannes zu Gast, der uns gekonnt gezeigt hat, wie man richtige Spätzle zubereitet. Für den Single-Haushalt und für mehr. Unterhaltung, Rezepte, Tipps und Tricks inklusive!

Der **nächste Singles Online Treff** findet am **Freitag, den 26. Februar 2021** um **18.00 Uhr** statt. Wir wollen gemeinsam überlegen, wie Vernetzung gelingen kann, wie Initiativgruppen vor Ort entstehen könnten und wie wir die neue Plattform www.singlesundkirche.de gestalten könnten.

Anmeldung und Infos unter: www.forum-frauen.de oder www.singlesundkirche.de oder

Mail an: forum-frauen@afg-elkb.de



Frauen, die neue digitale Wege gehen: @goodnewsfromLA

Wie neue digitale Formate funktionieren können, zeigt Dr. **Nina Lubomierski**. Sie ist Dekanin in Landshut und betreibt einen eigenen Instagram-Account unter dem Titel **@goodnewsfromLA**. Wer wissen möchte, was Pfarrerinnen so machen, muss nur den Account aufrufen: Mountainbiken, Schwimmen, Wandern und kleine Videos geben Einblick in den Alltag. Und: Vieles ist verbunden mit einer kleinen Challenge: Einen Monat lang postet sie täglich Tischgebet, dazu gibt es jeweils ein Foto einem selbst gekochten Menü. "Das Internet ist das Medium, durch das wir am schnellsten Informationen an die Menschen bringen" sagt sie. Und Spaß macht es auch!

Link: <https://www.instagram.com/goodnewsfromla/>



Filmtipp: Das neue Evangelium – Jesus, der Aktivist

Der Schweizer Regisseur Milo Rau, Wirklichkeitsforscher in Theater und Kino, hat einen Bibelfilm gedreht. "Das neue Evangelium" zeigt Jesus auf sehr ungewohnten Pfaden. Ausschlaggebend für Raus "Neues Evangelium" war die Frage, wer oder was Jesus heute sein könnte, was er sagen, mit wem er sich umgeben, wofür er eintreten und womöglich sogar sterben würde. Die Antwort darauf ist sein Protagonist, der politische Aktivist Yvan Sagnet, geboren 1985 in Kamerun, der selbst 2011 Erntehelfer in Italien war und einen Protest anführte.

In der Neuverfilmung des Neuen Testaments trägt Sagnet lange weiße Gewänder, er wird getauft und vom Teufel versucht. Er sammelt seine Apostel um sich, predigt in der Stadt und auf dem Land. Das letzte Abendmahl halten er und seine Jünger auf Plastikstühlen, in einer halb abgerissenen Industrie- oder Lagerhalle im Nirgendwo. Der Film ist eine eigenwillige Hybridform aus Dokumentar- und Spielfilm.

Unter <http://www.dasneueevangelium.de/> kann man ein digitales Kinoticket kaufen und gleichzeitig ein [Kino](#) auswählen, das am Erlös beteiligt werden soll.

Bleiben Sie behütet und gesund!
Mit besten Grüßen aus dem forum frauen,

Dr. Andrea König
forum frauen im Amt für Gemeindedienst

